

Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg mußten 1989 insgesamt 2397mal zu Einsätzen ausrücken

Aus einem sehr übersichtlich erstellten und in gedruckter Form vom Bezirksgeschäftsführer des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg, EABI Karl Kriehuber, den Wehren des Bezirkes und den Medien vorgelegten Tätigkeitsbericht für das Jahr 1989 geht unter anderem hervor, daß die 34 Freiwilligen Feuerwehren, die dem Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg angehören, während des genannten Berichtsjahres ein außerordentliches Einsatzpensum zu bewältigen hatten.

So standen die 34 Freiwilligen Feuerwehren mit ihren 1594 Mitgliedern in diesem Jahr 256mal zur Bekämpfung von Bränden und 2141mal für die Bewältigung von Hilfsmaßnahmen auf dem technischen Sektor (Hochwasserbekämpfung, Autobergungen, Öleinsätze und dergleichen) im Einsatz.

Die Gesamteinsatzstunden 1989 beliefen sich auf 34 497.

Zu dieser hohen Anzahl von Einsätzen, die vor allem durch die Hochwasserkatastrophe im unteren Kainachtal, abwärts von Voitsberg, gegenüber dem Jahre 1988 einen enormen Anstieg aufwies, wurden im Berichtsjahr 1989 noch 1011 Übungen zur Weiterbildung der Wehrmitglieder und zur optimalen Schlagkraft jeder einzelnen der 34 Wehren durchgeführt.

Da Weiterbildung bzw. hochqualifizierte Ausbildung bei den Wehren des Bezirkes Voitsberg stets als sehr entscheidend für eine rasche und größtmögliche Hilfestellung für in Not geratene Mitbürger neben modernster Ausrüstung ist, haben auch im Berichtsjahr wieder 210 Wehrmitglieder der verschiedensten Wehren Lehrgänge und Seminare in der Landes-Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring absolviert und die damit verbundenen Prüfungen mit Erfolg abgelegt.

Es waren dies Lehrgänge für Atemschutzträger (30), Atemschutzgerätewarte (8), Einsatzleiter (15), Feuerwehrsaniäter (15), Fahrer für Steyr-Fahrzeuge (6), Funker (12), Gruppenkommandanten (35), Feuerwehkassiere (2), Feuerwehrrat (2), Tauchgerätewart (1), Träger von Vollkörperschutzanzügen (3), Kommandanten (6), Kommandantenprüfung (6), Maschinisten (15), Explosimeter (2), Jugendwart (3), Schiffsführer (2), Schriftführer (2), Strahlenschutz (2), Taucher (1), TLF-Maschinisten (7), Techn. Lehrgang I (13), Techn. Lehrgang II (7) und Sonderlehrgang für Feuerwehrkommandanten (5). Zwei Seminare wurden von drei Wehrangehörigen des Bezirkes besucht.

Im Berichtsjahr erwarben sich vier Wehrmitglieder das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold, sechs das Funk-Leistungsabzeichen in Silber, je drei das Feuerwehr-Jugend-Leistungsabzeichen in Silber und Bronze.

Darüber hinaus nahmen eine Reihe von Gruppen am Bezirksleistungsbewerb in Mooskirchen teil.

Über Einladung der Jugendfeuerwehr Ober-Werbe/BRD nahm die Feuerwehrjugend des Bezirkes Voitsberg an einem internationalen Feuerwehrjugend-Zeltlager teil. Bezirksjugendwart Karl Birnstingl wurde mit dem deutschen Leistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet.

Ein Mitglied wurde im Berichtszeitraum für seine 70jährige Feuerwehrzugehörigkeit, vier wurden für ihre 60jährige, zehn für ihre 50jährige, 21 für ihre 40jährige und 22 für ihre 25jährige FF-Treue ausgezeichnet.

Der Landesfeuerwehrverband Steiermark zeichnete zwei Mitglieder mit dem Verdienstzeichen 1. Stufe, drei Personen mit dem Verdienstzeichen 2. Stufe und 26 mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe aus.

Die Florianiplakette erhielten zwei Persönlichkeiten des Bezirkes Voitsberg.

Ein Mitglied erhielt die Bewerterspanne in Bronze.

Mit dem Verdienstkreuz in Bronze der Steiermärkischen Landesregierung wurden fünf Feuerwehrangehörige geehrt.

Das Goldene Ehrenzeichen des Landes erhielt ein Mitglied und das Große Ehrenzeichen des Landes ebenfalls ein Mitglied.

Das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich erhielt EHBI Bürgermeister Konrad Bergmann und den Ehrenring der Gemeinde Kohlschwarz HBI Karl Neukam.

Ehren-Bezirksfeuerwehrarzt Obermedizinalrat Dr. mult. Franz Meißel wurde mit dem Landesverdienstzeichen in Gold des Österreichischen Kameradschaftsbundes ausgezeichnet.

Das Verdienstzeichen 3. Stufe des Bundes-Feuerwehrverbandes erhielten EHBI Johann Deutschl aus Söding und OBI Franz Feiertag aus Söding.

Bezirksfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg wurde anlässlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres für seine großen Verdienste um das Feuerwehrwesen mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen der Stadt Voitsberg und mit dem Zugehörigkeitsabzeichen des Militärkommandos Steiermark geehrt.